



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Umweltbildung konkret: "Umweltschulen in Europa"

Anlage	3
DANK	4
- Herzlicher Dank für alle Grüße und Wünsche	4
Stellenausschreibungen	5
- Schulrat bzw. Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin).....	5
- Funktionsstelle an einer Grund- und Mittelschule.....	6
- Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/in	9
Allgemeine Bekanntmachungen	10
- Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	10
- Einstellung von Bewerbern.....	12
- Einstellungsprüfung	13
- Zweite Staatsprüfungen 2012	17
- Schriftliche Hausarbeiten	22
- Modellprojekt "AKZENT Elternarbeit" als Schulversuch	22
- Fernstudium "Katholische Religionslehre"	23
Nichtamtlicher Teil	24
- Stellen für Grundschulpädagogen/innen an der Universität München	24
- Stellen für Grundschullehrer/innen in Kairo	25
Hinweise	26
- Leseförderung in Oberfranken	26
- Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken	28
- SchulkinoWoche Bayern	29
- Schülerwettbewerb "Zauberwelten"	30
- Ganztagschulkongress	32
- Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher"	33
- "Rhythmus ist klasse!"	33
- Bayer. GUVV und Unfallkasse München fusionieren.....	34
- Meisterschaft Eissport	35

Inhaltsverzeichnis

Sonstiges	36
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	36
- Regionale Lehrerfortbildung	36
- Wettbewerbe	36

Anlage

Anlage:

Suchverzeichnis zum Oberfränkischen Schulanzeiger 2011

DANK

Herzlicher Dank für alle Grüße und Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass auch zum Ende des Jahres 2011 im Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken erneut zahlreiche Grüße und Wünsche zum Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 eintrafen.

Wir danken Ihnen allen aus den Kommunen, Schulämtern und Schulen Oberfrankens herzlich für die erwiesene Verbundenheit.

Gern würden wir auf jeden einzelnen Wunsch persönlich eingehen, hoffen jedoch auf Ihr Verständnis, dass es nicht leistbar ist, alle Segenswünsche einzeln zu beantworten.

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken Gottes Segen, Gesundheit, Tat- und Entschlusskraft beim Angehen der zukünftigen Aufgaben sowie häufig Grund zur Freude.

Ihr

Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibungen

Schulrat bzw. Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin)

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 09.12.2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1 - 4.124 331

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Bamberg wird zur Bewerbung für Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen aus dem Volksschulbereich (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KMWB I S. 136) "Aufgaben der Staatlichen Schulämter" konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen.

Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termine:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 20. Februar 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **29. Februar 2012** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle an einer Grund- und Mittelschule

Ausschreibung einer freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstelle an einer Grund- und Mittelschule

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	Voraussetzung		
	Hinweise zur Schule		
Forchheim	Grund- und Mittelschule Hallerndorf (Grund- und Mittelschule)	1 - 4 + 5 - 9 263 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	sichere EDV-Kenntnisse		
	Zweihäusige Grundschule mit gebundenem Ganztagszug und offener Ganztagschule an der Mittelschule. Die Mittelschule ist im Schulverbund mit Hirschaid, Sassanfahrt und Strullendorf.		

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“**

(www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+ AZ ¹
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+ AZ ²
	Rektor/in	A 14+AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+ AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13+ AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: Dez. 2011): AZ¹ 170,37 € bzw. AZ² 220,00 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **20. Januar 2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **27. Januar 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **03. Februar 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/in

Ausschreibung einer Stelle für das Amt "Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulumtsebene" für den Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof

1. Für den Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof ist die Stelle für das Amt "Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulumtsebene" (BesGr. A 11) neu zu besetzen.
2. Der Aufgabenbereich lässt sich wie folgt beschreiben:

Aufgabe eines Koordinators/einer Koordinatorin und Fachberaters/Fachberaterin beim Staatlichen Schulamt ist es

- den Einsatz der Förderlehrer vor Ort durch Beratung zu verbessern,
- Schulleiter und Förderlehrer in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen zu beraten,
- Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen,
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen und weiterzugeben,
- die Ausbildung der Förderlehrer in der 1. und 2. Phase zu unterstützen.

Die Funktion bezieht sich auf Grund- und Mittelschulen, sowie auf Förderschulen des Zuständigkeitsbereiches. Es können somit auch Förderlehrer / Förderlehrerinnen aus dem Förderschulbereich zu Koordinatoren / Koordinatorinnen bestellt werden.

T e r m i n e :

1. Bewerbungsvorlage beim dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **20. Januar 2012**
2. Vorlage der Bewerbungen beim o.g. Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2012**
3. Vorlage der gesammelten Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **03. Februar 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke

1. **Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern** sowie
2. **Wünsche auf Überweisung (Einstellung) von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern**

in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2012/2013

1. Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind der Regierung von Oberfranken **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 23. März 2012** vorzulegen.

Termin zur Vorlage beim zuständigen **Schulamt** bzw. bei der **Schulleitung** (für Sonderschullehrer) ist der **16. März 2012**. Dazu ist **ausschließlich das Formular** "*Antrag auf Versetzung von Oberfranken in einen anderen Regierungsbezirk*" zu verwenden ("<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>" >Download >Formulare >Schulen_Lehrpersonal >Versetzung).

Die Staatlichen Schulämter bzw. **die Schulleitungen der Förderschulen** tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben enthalten,
- die erforderlichen Anlagen beigelegt sind,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden,
- im Bereich der Volksschulen die Anträge durch die Staatlichen Schulämter in SVS erfasst sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen **Regierungsbezirk** bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Entsprechend einem Beschluss des Bayerischen Landtages vom 19. Juli 1984 sind dabei Familienzusammenführungen vorrangig zu berücksichtigen. Sofern die Gesuche mit **Familienzusammenführung** begründet werden, müssen ihnen eine **amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes** über den **Wohnsitz** und eine **Bescheinigung des Arbeitgebers** des Partners, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei **bevorstehender Eheschließung** ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung **bis spätestens 1. Juni bei der Regierung** durch **Heiratsurkunde** nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen bzw. nicht beigelegten oder nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung über den Dienstweg unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am **1. Juni** nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Verspätet eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in **dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt** einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die **ab Beginn des neuen Schuljahres ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) **Dienst leisten**.

Bei **gleichzeitiger** (alternativer) **Antragstellung** auf Versetzung **in einen weiteren Regierungsbezirk** sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrags erteilt wird. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung erfolgt voraussichtlich Ende Mai.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit dem Lehrerausgleich, d.h. gegen **Ende Juli**, möglich.

Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

2. **Prüfungsteilnehmer** können ihre Einstellungswünsche auf dem **Formblatt "Einsatz der Prüfungsabsolventen"**, das ihnen die Regierung über die Seminarrektoren bzw. über die Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der jährlichen **Bereitschaftserklärung** sowie auf dem **Formblatt "Angaben für den Einsatz für Wartelistenbewerber"** bekunden.

3. Für Prüfungsteilnehmer und Wartelistenbewerber erübrigt sich deshalb die Abgabe des unter Ziffer 1 angesprochenen Versetzungsantrages.

Ausnahme: Sonderschullehrer auf Warteliste geben im Falle eines Versetzungs- / Überweisungswunsches in einen anderen Regierungsbezirk wie bisher einen Antrag auf Versetzung gem. Ziffer 1 ab.

Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne gleichzeitige Einstellung erfolgen nicht.

Hinweis zum Lehrerausgleich:

Dienstliche Erfordernisse im Rahmen des Lehrerausgleichs haben in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen.

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Einstellung von Bewerbern

Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG (freie Bewerber) in den bayerischen Grund- und Hauptschuldienst zum Schuljahr 2012/13

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom
19. Dezember 2011, Nr. IV.5 – 5 P7001.2 – 4.124332

1. Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden, sowie Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehrertauschverfahrens) bzw. aus einem Land der Europäischen Union oder aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG können sich bei den Regierungen bis zum 20. Mai 2012 um Einstellung in den staatlichen Grund – und Hauptschuldienst bewerben (Lehrer, Fachlehrer und Förderlehrer).
2. Den Bewerbungen von Lehrkräften aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und aus anderen Ländern der Europäischen Union bzw. aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG muss ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung vorausgegangen sein. Hierbei müssen sowohl die Lehramtsbefähigung anerkannt als auch die Voraussetzungen für die Einstellung in den staatlichen Schuldienst festgestellt worden sein. Der Bewerbung ist ein Abdruck der Anerkennung der Lehramtsbefähigung beizufügen. Das Staatsministerium prüft im Einzelnen, ob hinsichtlich der Lehrbefähigung die Voraussetzungen für eine Einstellung gegeben sind.

Sowohl bei einer Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschuldienst als auch in den staatlichen Hauptschuldienst müssen zum Schuljahr 2012/13 alle fachlichen Voraussetzungen bereits vorliegen; eine berufsbegleitende Nachqualifikation ist nicht möglich. Für Bewerber, die eine erforderliche Nachqualifikation im Frühjahr/Sommer 2012 an einer Universität absolvieren, ist es bei der Bewerbung um Einstellung erforderlich, dass sie ihrer Bewerbung einen Nachweis über die Anmeldung zur Nachqualifikation an der Universität beifügen. **Die Bescheinigung über die bestandene Nachqualifikation muss dem Staatsministerium bis spätestens 1. Juli 2012 vorliegen.**

Lehrkräfte die in einem anderen Land im staatlichen Schuldienst beschäftigt sind, können sich nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 neben dem Lehrertauschverfahren auch direkt um Einstellung in den bayerischen Schuldienst bewerben. Auch in diesen Fällen ist ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung erforderlich. Zudem müssen diese Lehrkräfte ihren Bewerbungsunterlagen eine **Freigabeerklärung ihres derzeitigen Dienstherrn** beigeben. Bewerber, die eine Freigabeerklärung nicht beibringen bzw. deren Freigabe nicht bis mindestens Mitte Juli (Bekanntgabe der Einstellungsnoten) gegeben werden kann, können nicht in das Einstellungsverfahren einbezogen werden.

3. Bewerbungen von Lehrkräften früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung, die eine schlechtere Note als 3,50 vorweisen oder bei denen die sonstigen (z.B. fachlichen) Voraussetzungen für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.
4. Lehrkräfte, die zum Schuljahr 2011/12 (oder früher) ein Einstellungsangebot erhalten und in den Lehrerausgleich einbezogen worden sind, das Einstellungsangebot aber nicht angenommen haben, werden im Fall einer erneuten Bewerbung grundsätzlich dem Regierungsbezirk, in dem sie den Dienst nicht angetreten haben, zugeordnet, auch wenn sie sich in einem anderen Regierungsbezirk bewerben. Sollten diese Lehrkräfte ihre Bewerbung ausdrücklich auf einen anderen Regierungsbezirk beschränken, können sie am Einstellungsverfahren nicht teilnehmen. Sofern sich jedoch die persönlichen Voraussetzungen verändert haben, ist eine Einzelfallprüfung erforderlich.
5. Den Bewerbern wird die Entscheidung über ihre Bewerbung etwa Ende Juli/Anfang August 2012 von der Regierung mitgeteilt.
6. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich auch die freien Bewerber, die im Schuljahr 2011/12 bereits mit befristeten Arbeitsvertrag (auch mit Zusage der Verbeamtung) beschäftigt sind, bis 20. Mai 2012 erneut (formlos) bewerben müssen, wenn sie am Einstellungsverfahren zum Schuljahr 2012/13 teilnehmen wollen.

D r . B r o s i g, Abteilungsdirektor

Einstellungsprüfung

Einstellungsprüfung zum staatlichen Vorbereitungsdienst für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik an beruflichen Schulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 27. Oktober 2011 Az. VII.2-5 S 9032.7.70 208

Am 13. September 2012 beginnt erneut der einjährige Vorbereitungsdienst für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik nach der Zulassungs-

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik an beruflichen Schulen in Bayern (ZAPOFIB) vom 21. April 1997 (GVBl S. 154, KWMBI I S. 156), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 2005 (GVBl S. 588, KWMBI I 2006 S. 23).

1. Allgemeines

Die bedarfsbezogene Ausbildung (Vorbereitungsdienst) findet am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung IV, Ansbach statt. Zulassungsvoraussetzung ist u. a. eine erfolgreich absolvierte Einstellungsprüfung, die zeigen soll, ob die Bewerberin bzw. der Bewerber die Eignung für den Vorbereitungsdienst des Fachlehrers an beruflichen Schulen besitzen.

Die Einstellungsprüfung besteht für Personen, die die Lehrbefähigung als Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe oder für Schreibtechnik anstreben, aus einem Lehrversuch und einem schriftlichen Deutshtest, für diejenigen, die die Lehrbefähigung als Fachlehrer für Hauswirtschaft anstreben, nur aus einem Lehrversuch. Die Einstellungsprüfung kann einmal je Einstellungsjahr abgelegt werden.

Der Lehrversuch wird grundsätzlich an der Schule durchgeführt, an welcher der spätere Einsatz der Bewerberin bzw. des Bewerbers erfolgen soll. Er dauert mindestens 30 und höchstens 45 Minuten und bezieht sich auf den Nachweis von Kenntnissen und (insbesondere pädagogischen) Fähigkeiten aus dem Berufsfeld der Bewerberin bzw. des Bewerbers im Rahmen einer konkreten Unterrichtssituation. Wer beim Lehrversuch eine schlechtere Note als "ausreichend" erzielt, hat die Einstellungsprüfung nicht bestanden und kann am Deutshtest nicht teilnehmen.

Der Deutshtest wird zentral durch das Staatsinstitut durchgeführt. An ihm können nur Personen teilnehmen, die den Lehrversuch bestanden haben. Die Arbeitszeit beträgt mindestens 90 und höchstens 120 Minuten. Der Deutshtest bezieht sich insbesondere auf allgemein bildende Inhalte. Wer im Deutshtest eine schlechtere Note als "ausreichend" erzielt, hat den Deutshtest und damit die Einstellungsprüfung nicht bestanden.

Die zu absolvierenden Teile der Einstellungsprüfung bilden zusammen mit der im Rahmen der Vorbildung erzielten Note (z. B. Meisternote, Note der Abschlussprüfung der Fachakademie für Hauswirtschaft) eine Gesamtnote. Diese Gesamtnote ist für die Erstellung einer Rangliste maßgeblich, die vom Staatsinstitut speziell für jede Schule aufgestellt wird. Die/Der jeweils auf Rang 1 stehende Bewerberin/Bewerber wird zur Ausbildung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. IV, Ansbach zugelassen.

Über die endgültige Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheidet die Regierung von Mittelfranken nach Durchführung der Einstellungsprüfung.

Die beruflichen Schulen, die einen Bedarf an Fachlehrern haben, werden in einem Stellenforum **ab 13. Januar bis einschließlich 1. Februar 2012** auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (www.km.bayern.de) unter Angabe der benötigten Fachrichtung, der

Zulassungsvoraussetzungen, der vorzulegenden Nachweise sowie der Meldefrist ausgeschrieben.

2. Bewerbung und Meldefrist für die Einstellungsprüfung

Die Bewerbung ist nur an einer Schule möglich und formlos unter Vorlage des Zeugnisses der beruflichen Weiterbildungsprüfung (z. B. Meisterprüfung, Prüfung der Fachakademie für Hauswirtschaft), Nachweis der geforderten Praxiszeit sowie eines tabellarischen Lebenslaufes direkt an die betreffende Schule zu richten. Es können sich nur Personen bewerben, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 1. Februar 2012 alle unten genannten Zulassungsvoraussetzungen nachweisen. Dies gilt insbesondere auch für die erforderliche berufliche Weiterbildungsprüfung.

Reisekosten, die durch die Teilnahme an der Einstellungsprüfung entstehen, können nicht erstattet werden.

3. Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe kann zugelassen werden, wer

- a) die Meisterprüfung im Handwerk oder in der Industrie mit Erfolg abgelegt hat (an die Stelle der Meisterprüfung kann der erfolgreiche Abschluss einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachschule oder Fachakademie treten) und
- b) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens drei Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein) und
- c) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sowie die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt sowie
- d) das 43. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich. Nach Abschluss der Ausbildung kann nur in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (vgl. Art. 23 Bayerisches Beamtengesetz – BayBG).

3.2 Fachlehrer für Hauswirtschaft

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für Hauswirtschaft kann zugelassen werden, wer

- a) eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung der Fachakademie für Hauswirtschaft nachweist und
- b) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens drei Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin

- können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein) und
- c) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt sowie
 - d) das 43. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich. Nach Abschluss der Ausbildung kann nur in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (vgl. Art. 23 Bayerisches Beamtengesetz – BayBG).

3.3 Fachlehrer für Schreibtechnik

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für Schreibtechnik kann zugelassen werden, wer

- a) die Staatliche Prüfung für Lehrkräfte der Textverarbeitung mit Erfolg abgelegt hat und
- b) eine einschlägige kaufmännische Berufsausbildung nachweist und
- c) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens drei Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein) und
- d) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt sowie
- e) das 43. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich. Nach Abschluss der Ausbildung kann nur in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (vgl. Art. 23 Bayerisches Beamtengesetz– BayBG).

Zweite Staatsprüfungen 2012

Zweite Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25. Januar 2011 Nr. IV.3-5 S 7154-4b.1481 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2011 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 17. April 2012,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 19. April 2012,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 20. März 2012, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
findet statt am

- Dienstag, 29. Mai 2012,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 30. Mai 2012,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 31. Mai 2012,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Freitag, 1. Juni 2012,
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **3. Juli 2012** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 5. Juli 2012, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2012** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2012 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2012 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 31. Januar 2011 Nr. IV.3-5 S7170-4a.1967 zur Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2012 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2011 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 2. April 2012,
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort:
Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138,
Tel. 0921/604-1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 29. Mai 2012,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 30. Mai 2012,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 3. Juli 2012** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 5. Juli 2012, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen.

Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der Personalausweis vorzulegen.
- Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2012** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2012 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2012 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 9. März 2011 Nr. IV.3-5S7175-4.1755 zur Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2012 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2011 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Aufsichtsarbeiten finden statt am

Montag, 2. April 2012,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag, 3. April 2012,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken

Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth

Montag, 2. April 2012

Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138

Dienstag, 3. April 2012

Sitzungssaal II
Zimmer-Nr. K 244
Tel. 0921/604 – 1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 3. Juli 2012** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 5. Juli 2012, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

3. Hinweis:

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2012** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2012 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2008 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2008 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2008 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **1. Februar 2012** bis **12. Februar 2012** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-1744, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2012** an die Regierung zu richten.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Modellprojekt "AKZENT Elternarbeit" als Schulversuch

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 20. Oktober 2011 Az.: III.3-5 S 4641-6b.69 208

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 führt die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus das schulartübergreifende Modellprojekt "AKZENT Elternarbeit" durch. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt. ...

Den gesamten Text finden Sie unter
<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1/jahrgang:2011/heftnummer:22/seite:362> .

Von Seiten der oberfränkischen Volksschulen nimmt die **Sophienschule Hof** an dem Projekt teil.

Näheres zu der Auftaktveranstaltung findet sich unter
<http://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/949.html> .

Auf der Homepage der Regierung von Oberfranken ist dieser Hinweis ebenfalls abgedruckt:

<http://www.schule-oberfranken.de/lehrerbildung/index.php?pid=358&eid=358&thema=Grundschule>

Fernstudium "Katholische Religionslehre"

Fernstudium "Katholische Religionslehre" für Lehrer/innen an Grundschulen/Haupt-/Mittelschulen/Förderschulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums

für Unterricht und Kultus

vom 1. Dezember 2011 Az.: IV.3 - 5 P 7160.1-4b.120 161

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grund-, Haupt-/Mittelschulen und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für "Katholische Religionslehre" bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau des Studiums eines Unterrichtsfaches im Lehramtsstudium für Grund-, Haupt-, Mittel- oder Förderschulen.

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung gilt die bestandene Zweite Staatsprüfung. Zulassungsbedingung ist ein bedingtes Gespräch mit der (erz-)diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung.

Die Zulassung wird durch die (erz-)diözesane Schulabteilung erteilt.

Das Fernstudium beinhaltet folgende Elemente:

Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium

Teilnahme an einem Studientag zur Einführung

Teilnahme an einer Studienwoche

5-10 Hospitationsstunden im Religionsunterricht

Mündliche Abschlussprüfung

Ggf. Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis

Kursbeginn ist der 15. April 2012, die Dauer beträgt 15 Monate.

Anmeldeschluss bei der (erz-)diözesanen Schulabteilung ist der **31. Januar 2012**.

Weitere Informationen stehen unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.

Nichtamtlicher Teil

Stellen für Grundschulpädagogen/innen an der Universität München Ausschreibung



CAMPUS GROSSHADERN
CAMPUS INNENSTADT
STELLENANGEBOT

Das Klinikum der Universität München ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. 45 Fachkliniken, Abteilungen und Institute mit einer exzellenten Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Hieran sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

Das Dr. von Haunersche Kinderspital, Abt. Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin sucht ab sofort eine/n oder mehrere

Grundschulpädagogen/innen (m/w)

Wir benötigen zum nächst möglichen Zeitpunkt wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 30 Wochenstunden für ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung für das Setting Grundschule. Diese Mitarbeit kann von einer oder aber auch anteilig von mehreren Personen wahrgenommen werden.

Ihr Aufgabenbereich:

- Entwicklung und Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien schwerpunktmäßig für den Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschule
- Einbringung von Praxiserfahrung
- Pädagogische Beratung

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium für ein Lehramt an Grundschulen (2. Staatsexamen) mit mehrjähriger Berufserfahrung, idealerweise in Ganztagsgrundschulen
- Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen und flexiblen Arbeiten
- Sehr gute organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Routinierter Umgang mit MS-Office

Unser Angebot:

Die Einstellung erfolgt am Klinikum nach den Bedingungen des öffentlichen Dienstes (Vergütung nach TV-L oder auf freiberuflicher Basis) zunächst befristet für ein Jahr und ist auch berufsbegleitend neben dem Schuldienst stundenweise möglich.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Birgit Herbert, Tel.: 089/5160-7896, Mail: Birgit.Herbert@med.uni-muenchen.de.
Ihre Bewerbung in einer pdf-Datei richten Sie bitte zeitnah an:

Klinikum der Universität München

E-Mail: Birgit.Herbert@med.uni-muenchen.de

Stellen für Grundschullehrer/innen in Kairo

Stellen für Grundschullehrer/innen an der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo



Lehrer/Lehrerin für die Grundschule gesucht

Die Deutsche Evangelische Oberschule Kairo /Ägypten (DEO) ist eine integrierte Begegnungsschule zwischen deutschen und ägyptischen Schülerinnen und Schülern, von der Bundesverwaltung anerkannte und in der Region angesehenen deutsche Auslandsschule.

Die Grundschule sucht Lehrerinnen und Lehrer mit Primarstufenausbildung (II. Staatsexamen), aber auch Lehrkräfte mit der Ausbildung für die Fächer Textiles

Gestalten, Werken und Hauswirtschaft zum 01.09.2012.

Ihr Lehrauftrag: Unterricht mit 30 Wochenstunden (80 min. Doppelstunde) nach deutschem Lehrplan und mit Hilfe deutscher Lehrwerke

Unsere Leistung: eine gut strukturierte und organisierte Schule mit ausgezeichneten Räumlichkeiten, ein betreutes Tutorensystem für schulische und private Angelegenheiten

Gehalt: überdurchschnittlich

Umzugs-/Heimaturlaubspauschale: wie Zentralstelle für das Auslandsschulwesen beim Bundesverwaltungsamt

Vertragslaufzeit: 2 Jahre mit optionaler Verlängerung

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Februar 2012** an grundschule@deokairo.de .

Heinrich Hachmeyer
Grundschulschulleiter

Hinweise

Leseförderung in Oberfranken

Im November 2011 trafen sich die Beauftragten für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit zu einer gemeinsamen Tagung. Schwerpunktthema dieser Veranstaltung war die Leseförderung in heterogenen Lerngruppen, speziell auch in jahrgangsgemischten Klassen.

Als Referentinnen wurden mit Lehrerin Charlotte Flügel und Rektorin Katharina John zwei kompetente oberfränkische Expertinnen im Bereich der Jahrgangsmischung begrüßt.

Auch der Lesetag, der voraussichtlich 2013 stattfinden wird, soll sich mit diesem Bereich auseinandersetzen und damit auch auf die Flexible Grundschule vorbereiten.

Die Ansprechpartnerinnen für die oberfränkische Leseförderung finden Sie unter <http://www.schule-oberfranken.de/lehrerbildung/index.php?pid=189&thema=Fortbildung>

Hier sind auch die Fortbildungsangebote der Gruppe eingestellt.



Die oberfränkischen Beauftragten für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit von links: Katharina Hiltl, Renate Meier, Marion Porzner, Heike Klimke, Nicole Gatnar, Petra Grün, Elke Hümmer, Nadine Renner, Michaela Heinrich, Karin Thiem, Gisela Gebert-Hartenstein, Petra Sturm, Stephanie Völkl (Zu der Gruppe gehören auch Stefanie Bär, Gabriele Hainke-Hirsch und Christiane Nützel.)

Fortbildungsangebote der Lesebeauftragten:

Referentinnen	Thema
Elke Hümmer Gisela Gebert-Hartenstein	"Die Bücherei – eine riesige Schatzkammer" (Bücherei-Führerschein) (SchILF)
Renate Meier Michaela Heinrich	Leseförderung – jahrgangsübergreifend (Grundschule)
Renate Meier Gisela Gebert-Hartenstein	Vorlesewettbewerbe nur in der 6. Klasse? → verschiedene Lesewettbewerbe in der Grundschule
Nadine Renner Karin Thiem Michaela Heinrich	Reise in die Welt des Lesens (SchILF) (Grundschule)
Karin Thiem	Leseprojekt "ANTOLIN" (Grundschule)
Stephanie Völkl Heike Klimke	Lesetagebücher – Methode zur Ganzschrift-Rezeption
Marion Porzner	Ideen zur Lesemotivation Elternabend zum Thema "Lesen" Literatur für Jungen und für Mädchen Ohr liest mit – aktives Zuhören als Basis der Leseförderung (Grundschule)
Katharina Hiltl Nicole Gatnar	Verstaubte Schulbücherei? Nicht mit uns! Alltagstaugliche, neue Methoden und vielfältige Zugänge, um unsere Schüler wieder zum Lesen von Kinder-/Jugend- und Sachbüchern zu verlocken Ideen zur Lesemotivation Literatur für Jungen und Mädchen Ohr liest mit – aktives Zuhören als Basis der Leseförderung (Grundschule) Astrid Lindgren – eine Projektwoche oder Ideen für den Unterricht Lesemotivation Literatur für Jungen und für Mädchen Ohr liest mit – aktives Zuhören als Basis der Leseförderung (Grundschule)
Christiane Nützel	Leseförderung „ANTOLIN“ Organisation und Durchführung einer "Leseprojektwoche" Leseraum, Büchereizimmer – Planung und Durchführung Ohr liest mit – aktives Zuhören als Basis der Leseförderung
Gabriele Hainke-Hirsch	Sprach- und Lesespiele für zwischendurch in Verbindung mit einem theoretischem Thema Dichter-Werkstatt
Petra Sturm	Leseförderung Lesestrategien Ohr liest mit – aktives Zuhören als Basis der Leseförderung (für Hauptschule) Individuelle Förderung

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken

Mit der Umstrukturierung in der Landwirtschaftsverwaltung ist die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Teil des Fachzentrums Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth geworden.

Das Fachzentrum vereint Gesundheits-, Sozialeinrichtungen und Betriebe, Vernetzungsstelle Schulverpflegung, Kindertageseinrichtungen Projektmanager Junge Eltern/Familie unter seinem Dach.

Das Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung



Von links:

Claudia Meissner, Ulrike Wahl, Susanne Dobelke, Jasmin Marth, Stefanie Cyron

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth

RegioTreffs Schulverpflegung Oberfranken

In diesem Jahr fanden sieben RegioTreff-Veranstaltungen statt. Die Themen reichten von "Planung und Einrichtung einer Schulküche" über Fragen zu Werbung, Kommunikation aller an Schulverpflegung Beteiligten bis zu "Verankerung der Schulverpflegung in der Schule". Informationen zu den RegioTreffs finden Sie hier: http://www.schulverpflegung.bayern.de/vernetzungsstellen/oberfranken/regiotreff_ob_oberfranken.html

Für das Jahr 2012 sind bis zu den Sommerferien folgende RegioTreff-Termine geplant: RegioTreff Oberfranken Südost: Dienstag, 17.01.2012, in Bayreuth zum Thema "In der Schule in Ruhe essen - Möglichkeiten, die Lautstärke in der Schulmensa zu verringern" (Achtung: Findet noch einmal im Mai in Coburg statt).

RegioTreff Oberfranken Nordwest: Mittwoch, 15.02.2012, in Burgkunstadt zum Thema "Zwischen DGE-Standard und Schülerwünschen: Attraktives Schulessen für kleine und große Esser".

RegioTreff Oberfranken Südost: Dienstag, 13.03.2012, in Wunsiedel zum Thema "Fundraising in der Schulverpflegung - wie lassen sich zusätzliche Finanzierungsquellen erschließen?"

RegioTreff Oberfranken Nordwest: Montag, 14.05.2012, in Coburg zum Thema "In der Schule in Ruhe essen - Möglichkeiten, die Lautstärke in der Schulmensa zu verringern"

Modellregion Landkreis Coburg – Schulmensa von Morgen

Aus der modellhaften Begleitung des Landkreises Coburg auf dem Weg zu einer neuen Mensa zweier Schulen hat die Vernetzungsstelle Schulverpflegung einen Handlungsleitfaden erarbeitet. Dieser soll anderen Sachaufwandsträgern auf dem gleichen Weg als Hilfestellung dienen, eine gesundheitsförderliche und von allen getragene Schulverpflegung zu etablieren, bei der die DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung im Leistungsverzeichnis verankert sind. Den Handlungsleitfaden und die Internetdokumentation des Modellprojekts finden Sie hier: <http://www.schulverpflegung.bayern.de/projekte/modellregioncoburg/index.html>

Coachingprojekt Schulverpflegung

In dem seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 laufenden Projekt begleiten sogenannte "Schulverpflegungs-Coaches" ausgewählte Modellschulen bei der Verbesserung ihrer warmen Mittagsverpflegung vor Ort. In diesem Schuljahr wurden 50 bayerische Schulen, und damit doppelt so viele im letzten Schuljahr, ausgewählt. Aus Oberfranken sind die Grundschule am Heimatring in Coburg, das Meranier-Gymnasium in Lichtenfels, die Jacob-Ellrod-Realschule in Gefrees, die Graserschule und das Staatliche Berufsschulzentrum 3, beide Bayreuth, und die Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel dabei:

http://www.schulverpflegung.bayern.de/projekte/coachingprojekt/2011_2012.html

Jahrestagung Schulverpflegung Oberfranken

Die Veranstaltung wird, wie in den letzten Jahren auch, kurz vor den Sommerferien am 24. Juli 2011 in Pegnitz stattfinden.

Weitere Veranstaltungen

Im November dieses Jahres hat die Vernetzungsstelle Schulverpflegung mit dem "Forum Schulverpflegung – Sachaufwandsträger unter sich" eine neue Veranstaltungsreihe für Sachaufwandsträger aus der Taufe gehoben. Die Veranstaltung wird halbjährlich je einmal in Nord- und in Südbayern angeboten. Die Konzeption und Durchführung erfolgt durch ein festes Team, zu dem Mitarbeiter der Vernetzungsstelle Schulverpflegung am StMELF und den Vernetzungsstellen Mittel- und Oberfranken gehören.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung bietet auf dem dritten bayerischen Ganzttagsschulkongress (*s auch Beitrag in diesem Schulanzeiger*) Workshops an zu den Themen "Prävention statt Reparatur – Einführung einer qualitativ hochwertigen Mittagsverpflegung mit Erfahrung aus der Modellregion Landkreis Coburg" und "Mit Expertenhilfe zur besseren Schulverpflegung – Qualitätssicherung in der Mittagsverpflegung mit Erfahrungen aus dem Modellprojekt Coaching"

Internetauftritt

Informationen zu Fachthemen, Projekten und Veranstaltungen der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken finden Sie hier:

<http://www.schulverpflegung.bayern.de/vernetzungsstellen/oberfranken/index.html>

SchulKinoWoche Bayern

Vom 19. bis 23. März 2012 wird das Kino wieder zum Klassenzimmer und zeigt anspruchsvolle, internationale und lehrplanrelevante Filme, die alle Altersstufen und Schularten ansprechen. Hierzu öffnen 85 Filmtheater bayernweit in Vormittagsveranstaltungen ihre Kinosäle exklusiv für schulische Bildungszwecke. Begegnungen mit Filmschaffenden und Fachreferenten bieten in Kino-Seminaren erkenntnisreiche Blicke hinter die Kulissen und lassen den Film als Bildungs- und Kulturgut lebendig werden. Zusätzliche Fortbildungsangebote und kostenfreie Handreichungen unterstützen



Lehrkräfte dabei, die Filme auf einem zeitgemäßen Niveau methodisch und didaktisch sinnvoll in ihrem Unterricht einzusetzen. Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen sind ab sofort möglich.

Die Filmprogramme der teilnehmenden Kinos werden Ende Dezember online veröffentlicht, Karten können ab diesem Zeitpunkt bestellt werden. Kostenfreie Programmflyer mit dem Filmangebot in Ihrem Kino vor Ort können ab sofort beim Projektbüro angefordert werden. Die postalische Zustellung erfolgt ab Mitte Januar 2012.

Link zur Homepage "SchulKinoWoche Bayern": <http://www.schulkinowoche-bayern.de/>

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Haldenwang

ISB - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Grundsatzabteilung - Leitung Referat Medienbildung

Schellingstraße 155 - 80797 München

Tel.: 089 2170 2243 - Fax: 089 2170 2205

E-Mail: vera.haldenwang@isb.bayern.de

Schülerwettbewerb "Zauberwelten"

Schuljahr 2011/2012

Gemeinsam mit der Initiative Handarbeit e.V. lädt die Regierung von Oberfranken die Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, Haupt- und Mittelschulen zu einem Wettbewerb mit dem Thema "Zauberwelten" (Gestalten mit textilen Materialien) ein. Durch den Wettbewerb, der in jedem Jahr in einem anderen Bundesland stattfindet, sollen die Schülerinnen und Schüler angeregt werden, sich altersgemäß mit textilen Materialien zu beschäftigen und Freude am kreativen Gestalten finden.

Mit Plakaten, die der Verein "Initiative Handarbeit" den Schulämtern in der Anzahl der Schulen zur Verfügung stellt, soll die Öffentlichkeit auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht werden. Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schülerinnen und Schülern sollen zur Teilnahme ermuntert sowie Eltern und Schulleitungen zur Förderung des kreativen Schaffens aufgerufen werden. Die Schulleitungen werden gebeten, die Fachlehrerinnen Soziales (Ernährung und Gestaltung) und die Kollegien im Rahmen der nächsten Dienstkonferenz über den Wettbewerb zu informieren und zur Beteiligung einzuladen. Der Erfolg des Wettbewerbs ist in hohem Maße von der Initiative der Fachlehrerinnen für Soziales (Ernährung und Gestaltung) abhängig. Sie werden gebeten, im Rahmen des Unterrichts

- die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme zu ermuntern,
- einen Gestaltungsanlass (Thema) mit den Schülern herauszuarbeiten,
- die Vorbereitung und Durchführung der Schülerarbeiten unterrichtlich zu planen, zu realisieren und nach Möglichkeit die Entstehung der Werkstücke zu dokumentieren.

Der Vorentscheid des Wettbewerbs wird über die Staatlichen Schulämter organisiert. Eine kleine Jury wählt aus den abgegebenen Arbeiten je Altersgruppe drei

"Preisverdächtige" Werkstücke aus und gibt diese zur Endauswahl an die Regierung weiter.

Wettbewerbsbedingungen:

Ziele: Fachliches Ziel des Wettbewerbs ist, die Schülerinnen und Schüler anzuregen, mit textilen Materialien Werkstücke herzustellen, die kreativ und technisch sorgfältig gefertigt sind.

Die Schülerarbeiten werden demzufolge unter den Aspekten Originalität der Idee, Materialauswahl und Materialzuordnung sowie nach ihrer handwerklich-technischen Ausführung bewertet.

Pädagogische Ziele des Wettbewerbs sind das gemeinsame Tun, die Freude am Entwickeln von bildnerischen Ideen, das sorgfältige und sachgerechte Gestalten eines Werkstücks mit textilen Materialien.

Thema des Wettbewerbs: "Zauberwelten"

Teilnehmer: Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt in Altersgruppen:

Gruppe I: Schüler der 1. und 2. Jahrgangsstufe

Gruppe II: Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe

Gruppe III: Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe

Zeitplan:

Die Schulen bzw. Klassen melden sich möglichst bald mit dem am Plakat angehängten Abschnitt zum Wettbewerb bei den zuständigen Schulämtern an.

Anmeldeschluss Freitag, 03. Februar 2012

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten beim Staatlichen Schulamt:

Die Arbeiten sind bis **30. März 2012** bei den zuständigen Schulämtern abzugeben.

Abgabe der im Vorentscheid ausgewählten Arbeiten bei der Regierung:

Bis zum **24. Mai 2012** sind die 3 besten Arbeiten jeder Altersgruppe von jedem Schulamt an die Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 40.2, zu übermitteln.

Sonstige Hinweise:

Alle textilen Techniken, ob Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken, Weben, Applizieren oder die verschiedenen Dekortechniken wie Drucken, Färben, Seidenmalerei, Mola, Patchwork oder Quilten sind erlaubt.

Auf der Rückseite der jeweiligen Arbeit ist ein Etikett haltbar zu befestigen, das folgende Angaben enthält:

Name und Anschrift der Schule – Name der Lehrkraft – Bezeichnung der Klasse bzw. Altersgruppe – bei Einzelarbeiten den Namen des Schülers.

Preisverleihung:

Den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen wertvolle Preise zur Verfügung, die vom Textilverband "Initiative Handarbeit" gestiftet werden. Die Preisverleihung findet Anfang Juli 2012 statt. Hierzu erfolgt zu gegebener Zeit eine

entsprechende Einladung. Mit der Teilnahme am Wettbewerb ist die Zustimmung dazu verbunden, dass Arbeiten öffentlich ausgestellt werden und/oder deren Fotografien ausgestellt oder anderweitig verwendet werden.

Der Bereich Schulen der Regierung von Oberfranken freut sich über eine rege Beteiligung

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ganztagsschulkongress

Am 1. und 2. März 2012 findet in Forchheim der 3. Bayerische Ganztagsschulkongress statt. Ging es in den ersten beiden Kongressen um Rahmenbedingungen und Potentiale der Ganztagsschule, widmet sich der dritte nun unter dem Thema "Qualitätsentwicklung an Ganztagsschulen" der Praxis in bereits eingerichteten Ganztagsangeboten. Hintergrund ist der vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorangetriebene Ausbau von Ganztagsangeboten in allen Schularten. Schulleitungen, Lehrkräfte und Verantwortliche in der Schulaufsicht, sollen Gelegenheit erhalten, ihre gelungenen Lösungen, bzw. ihre Projekte in spezifischen Bereichen der Entwicklung von Ganztagsangeboten vorzustellen und Lösungen anderer kennen zu lernen.

Die Vorstellungen gelungener Praxis werden umrahmt von Berichten aus Forschungsprojekten zur Ganztagsschule – insbesondere der "Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen" (StEG) und dem Bamberger Projekt zur Erforschung der Erwartungen an Ganztagsschulen bei Lehrern, Eltern und Schulaufsichtsbehörden – sowie Vorträgen zu zentralen Problemen bei der Entwicklung qualitätvoller Ganztagsschulen.

Im Zentrum des Austauschs über praktische Lösungsbeispiele und Ansätze stehen am Nachmittag des ersten Kongresstags 24 Stationen und Workshops, in denen Schulen aller Schularten ihre spezifischen Praxisbeispiele vorstellen. Am zweiten Kongresstag besteht die Möglichkeit, Ganztagsschulen in der Modellregion Forchheim zu besuchen. Abgeschlossen wird der Kongress mit einer Podiumsdiskussion zum Thema "Ganztagsschule – neue Qualität und Entlastung für die einzelne Lehrkraft: Voraussetzungen – Grenzen – Möglichkeiten: Ein Gespräch mit Praktikern"

Der Kongress wird wiederum gemeinsam vom „Bamberger Zentrum für Lehrerbildung“ (BAZL), von der "Bildungsregion Forchheim" (FORsprung e. V.) und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) veranstaltet. Er wird von der Oberfrankenstiftung und vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter:

<http://www.tagung-ganztagsschule.de/>

(Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!)

Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher" Schuljahr 2011/2012

Der Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher" wird vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Süddeutschen Zeitung und von der HypoVereinsbank als Projektpartner ausgerichtet. Als Landeswettbewerb stellt er die Vorrunde für den bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2013 dar. Entsprechend dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb werden die Beiträge aus den verschiedenen Schularten (Grundschule, Haupt- und Mittelschule, Förderschule, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen) getrennt voneinander ausgezeichnet. In jeder Kategorie werden 3 Preise vergeben.

Weitere Informationen finden sich unter www.sueddeutsche.de/schuelerzeitung und www.schuelerzeitung.de.

Für Fragen zum Landeswettbewerb und dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb wenden Sie sich bitte an die Landeswettbewerbsleiterin:

OStRin Claudia Gaull
Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach
Bismarckstraße 6
91126 Schwabach
schuelerzeitung@gaul.info

"Rhythmus ist Klasse!"

Zum Thema "Rhythmus ist Klasse!" veranstaltete das Sing- und Musikschulwerk Oberfranken in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung der Regierung Oberfranken vom 16. bis 18. November einen bemerkenswerten Lehrgang in der Musikbegegnungsstätte "Haus Marteau" in Lichtenberg.

Es war gelungen, den gefragten Schlagzeug-, Percussions- Rhythmuslehrer Ulrich Moritz aus Berlin als Referenten zu engagieren. Drei Tage lang begeisterte er 25 musikinteressierte Grund- und Hauptschullehrkräfte aus ganz Oberfranken mit einer Vielfalt rhythmischer Aktivitäten. Neben Bodypercussion und Rhythmusspielen erlernten die Seminarteilnehmer Spieltechniken auf Congas, Djemben und Cajons. In Trommelkreisen konnten sie ihr Können dann in Solo- oder mehrstimmigen Gruppenimprovisationen beweisen. Es wurden aber auch traditionelle westafrikanische oder brasilianische Rhythmen getrommelt. Außer den bekannten Rhythmusinstrumenten verwendete man Alltagsgegenstände wie Plastikflaschen, Becher und Quietsche-Entchen, was zu interessanten neuen Klangerlebnissen führte.



Foto: Ulrich Moritz (zweiter von rechts) erklärt das Spiel mit Caxixis.

Am Ende der dreitägigen Veranstaltung gab es bei den Teilnehmern nur höchstes Lob. Trotz längerer Lern- und Übungsphasen traten keine Ermüdungserscheinungen auf.

Durch die abwechslungsreiche Lehrgangsgestaltung war die Zeit wie im Fluge vergangen. Rhythmus ist nicht nur „klasse“, er hält auch fit!

nach Dietmar Glas (Rektor der Geschwister-Scholl-Schule in Schwarzenbach/S. und Lehrgangsteilnehmer)

Sing- und Musikschulwerk Oberfranken
Kulmbacher Straße 44
96317 Kronach
Telefon 09261 91314
Telefax 09261 52303
E-Mail: sumo@bfm-oberfranken.de

Bayer. GUVV und Unfallkasse München fusionieren zur "Kommunalen Unfallversicherung Bayern"

Ein Meilenstein in der Geschichte der gesetzlichen Unfallversicherung in Bayern ist erreicht: die Fusion der kommunalen Unfallversicherungs(UV)-Träger, des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes (Bayer. GUVV) und der Unfallkasse München (UKM) zum 1. Januar 2012 zur "**Kommunalen Unfallversicherung Bayern**", kurz **KUVB**. Bisher war der Bayer. GUVV für alle Versicherten bei den bayerischen Kommunen (insbesondere Beschäftigte, Schüler, Studenten, Kita-Kinder, Feuerwehrdienstleistende und sonstige ehrenamtlich Tätige) mit Ausnahme des Gebietes der Landeshauptstadt München zuständig. Dort war aus der Eigenunfallversicherung der Landeshauptstadt 1998 die eigenständige UKM entstanden, welche die kommunalen Einrichtungen Münchens in allen Bereichen betreute.

Die Fusion der beiden kommunalen UV-Träger zielt darauf ab, gemeinsame Präventionsstrategien für die bayerischen Kommunen zu entwickeln und moderne, zukunftsweisende Reha-Management-Maßnahmen zu implementieren. Zudem sollen Synergien insbesondere durch eine gemeinsame Verwaltung erreicht werden.

Die Selbstverwaltungsgremien der beiden Träger haben in zahlreichen Sitzungen die Fusion maßgeblich mitgestaltet und sie sowohl in den Verwaltungen als auch auf politischer Ebene intensiv begleitet. Aufgrund der dezidierten Bereitschaft aller Beteiligten, zu einer Lösung zu kommen, konnte der Prozess nach nur zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Die neue KUVB ist die Rechtsnachfolgerin des Bayer. GUVV und der UKM. Alle Mitgliedsbetriebe und Versicherte gehen automatisch in die Zuständigkeit der KUVB über. Am Versicherungsschutz, den Beiträgen und der Betreuung ändert sich nichts.

Die Bayerische Landesunfallkasse bleibt vorerst als rechtlich selbständiger Träger bestehen; sie wird ab 1. Januar 2012 – wie bisher vom Bayer. GUVV – seitens der KUVB in Verwaltungsgemeinschaft mitgeführt.

Kennzahlen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern:

Jahr 2010	Bayer. GUVV	UK München	KUVB
Versicherte	3,5 Mio	331.000	3,850 Mio.
Gemeldete Unfälle	174.000	15.700	189.700
Ausgaben	167 Mio.Euro	11 Mio. Euro	178 Mio. Euro
Beschäftigte	304	34	338

Weitere Informationen gibt es unter www.bayerguvv.de / ab 1. Januar 2012 www.kuvb.de .



Meisterschaft Eissport

Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Bezirk I – Niederbayern, Sparte Eisstocksport



Schulsportbeauftragter: Anton Naegeli, Am Sonnenhügel 1, 94259 Kirchberg i. W.
Tel: 09927-903754, E-Mail: anton.naegeli@t-online.de

Einladung zur **BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT** für Schulumannschaften im Winter 2012

Veranstalter:	Bayerischer Eissportverband e.V. (BEV)
Durchführer:	Kreis 100
Austragungsort:	Eisstadion in Deggendorf
Wettbewerb:	Mannschaftsstockschießen für Schulen aller Schularten
Termin:	Mittwoch, 15.02.12 um 10.30 Uhr! (WK II) Donnerstag, 16.02.12 um 10.30 Uhr! (WK I und WK III)
Einteilung:	WK I: '91 und jünger/ WK II: '96 u.j. / WK III: '00 u.j.
Anmeldung:	Brief, Fax, E-Mail bis 27.01.12 an Anton Naegeli (s.o.)
Wertung:	In Anlehnung an IER und ISPO, sowie BEV - Spielordnung
Startgeld:	ENTFÄLLT
Preise:	Medaillen und Pokale
WL und SR:	Anton Naegeli oder Beauftragter
Siegerehrung:	Sofort nach dem Turnier im Eisstadion Deggendorf
Haftung:	Für Unfälle aller Art übernehmen Veranstalter und Durchführer keine Haftung

Sonderbestimmungen: - In WK III sind nur Schülerstöcke (E), in WK II auch P- und L-Stockkörper erlaubt. Laufsohlen in blau und gelb dürfen hier nicht gespielt werden. In der WK I sind alle gültigen Stockkörper und Laufsohlen erlaubt.

Ich würde mich sehr freuen, Eure Schule mit einer oder mehreren Mannschaften zur Bayerischen Schulmeisterschaft in Deggendorf begrüßen zu können.

Das Eis wird extra für die Schüler präpariert!
Auch Plattenmaterial kann geliehen werden!

Anton Naegeli, Schulsportbeauftragter

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Umweltbildung konkret: „Umweltschulen in Europa“

Auf reges Interesse stieß die Veranstaltung: „Umweltschulen in Europa – Schüler gestalten Zukunft mit“ des Regierungsarbeitskreises „Umweltbildung“ unter Leitung von Reinhard Budde. Ziel war und ist es, im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ die Idee der Umweltschulen oberfrankenweit bekannt zu machen. Das Prädikat „Umweltschule“ ist eine Auszeichnung, die vom bayerischen Umweltministerium jährlich für das



besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben wird. Schulen aller Schularten können teilnehmen, unabhängig davon, welchen Stand an Umweltverträglichkeit die Schule bereits erreicht hat. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitung, Eltern und Hausmeister sind gefragt, sich zu beteiligen.

Im Blickfeld liegt auch die Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit und mit außerschulischen Partnern.

Die jährliche Ausschreibung ermöglicht jeder Schule, im Teilnahmejahr selbst gewählte (oder von einer Jury vorgegebene) Themen zu bearbeiten. Für 2011/2012 stehen u.a. Klimawandel, Generationen verbindendes Leben, nachwachsende Rohstoffe oder auch Ernährung zur Auswahl.

Als „Umweltschule in Europa“ wird eine Schule dann mit Fahne, Stempel und Urkunde ausgezeichnet, wenn entsprechende Projekte in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft oder Soziales durchgeführt und dokumentiert wurden. Gegen Schuljahresende werden die eingereichten Berichte dann von einer Jury begutachtet. In Bayern ist K. Hübner (Nürnberg) vom Landesbund für Vogelschutz verantwortlich für die Organisation der Ausschreibung. Er konnte auch als Referent für den Umwelttag im Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ in Kulmbach gewonnen werden.



Aus der Teilnehmerliste wurde ersichtlich, dass der Bereich der Umweltbildung auch von schulaufsichtlicher und politischer Seite unterstützt wird. So begrüßte der Abteilungsdirektor des Bereichs Schulen, Dr. Klemens M. Brosig, im Namen der Regierung von Oberfranken die Teilnehmer und betonte die Bedeutung der Initiative für unsere regionalen Schulen. Er bedankte sich für das vorbildliche Engagement des oberfränkischen Arbeitskreises.

Auch der gastgebende Landrat Klaus Peter Söllner und der 2. Kulmbacher Bürgermeister Stefan Schaffranek unterstrichen in ihren Grußworten die Brisanz der Thematik für alle Bürgerinnen und Bürger. Es sei deshalb unverzichtbar besonders im schulischen Bereich den Schwerpunkt in Richtung Umweltbewusstsein zu setzen.



Inhaltlich ging es an diesem Tag nicht nur darum, die Anzahl der in diesem Bereich tätigen Schulen zu steigern; es sollte auch eine Plattform geschaffen werden, um die bereits schon vielfach vorhandenen Erfahrungen anderen Interessierten mitteilen zu können und sich gegenseitig auszutauschen.

Entsprechend vielfältig waren die Angebote in Form von Informationsständen und Workshops. Hier konnten sich die 220 Lehrkräfte aus den oberfränkischen Volksschulen Ideen und Vorschläge zur Umsetzung an der eigenen Schule holen.



Die Mitglieder des oberfränkischen Regierungskreises zeigten konkret in den Themenfeldern

- „Rohstoffe & Müll“
- „Kunst & Kultur“
- „Artenvielfalt & Biodiversität“
- „Klima & Energie“
- „Fairtrade & Landwirtschaft“,

welche nachhaltigen Projekte sie an Schulen initiiert und realisiert haben. Sie standen den Besuchern als Berater fachkundig zur Seite und boten ebenso wie die anwesenden Vertreter der Umweltbildungszentren ihre Hilfe bei der Durchführung von Projekten an, die im Zusammenhang mit einer Bewerbung zur „Umweltschule“ stehen.

Auch Schulen, die bereits in der Vergangenheit die Auszeichnung erhalten haben, zeigten einen Ausschnitt ihrer Arbeit. So waren z.B. die Darstellung der Artenvielfalt einer Streuobstwiese sowie das Pressen und Kosten von Apfelsaft Angebote eines Infostandes.

Das Landratsamt Kulmbach informierte über seine „Klima-Offensive“ und zeigte u.a. mit einem Energiefahrrad, wie mühsam Stromerzeugung per Muskelkraft ist.

Das Regionalmanagement Bayreuth stellte die „Bioenergie-Region Bayreuth“ vor und präsentierte in einer Ausstellung zum Ausprobieren attraktive Unterrichtsmaterialien, speziell für die Sekundarstufe.

An einem weiteren Stand konnten die Besucher mit Naturmaterialien basteln oder aus biologisch einwandfreien Inhaltsstoffen Creme zur Lippenpflege oder auch Zahnputzpulver herstellen.

Die Zusammenarbeit mit einer Imkerei, der Aufbau eines Schülercafés mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten, Vorträge zur Anlage eines Schüलगartens oder auch die Umsetzung des Themas „Fledermäuse“ im Unterricht sowie der Bau von Nisthilfen und die Erstellung eines Fledermaus-Quiz stellten weitere Schwerpunkte dar.

Am Ende der Veranstaltung gab es durchweg positive Reaktionen: Die Themen waren vielfältig, die Anregungen mannigfaltig und umsetzbar. So hoffen nicht nur die Mitglieder des Regierungskreises, dass sich viele Lehrer angesprochen fühlen, die empfangenen Eindrücke in ihre Schule mitnehmen und sich für eine Bewerbung zur „Umweltschule in Europa“ entscheiden.

Die oberfränkischen Mitglieder des Arbeitskreises Umweltbildung stehen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten, weitere Anregungen sowie Hinweise zur „**Umweltschule in Europa**“ finden sich unter

<http://www.schule-oberfranken.de/lehrerbildung/index.php?pid=216&eid=157&thema=Fortbildung>

Verfasser und Ansprechpartner:

Reinhard Budde

Sebastian-Kneipp-Mittelschule Bad Berneck i. Fichtelgebirge (Mittelschule)

Klang 15

95460 Bad Berneck

E-Mail: Sebastian.Kneipp.Volksschule@t-online.de

Homepage: <http://www.sebastian-kneipp-volksschule.de>

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

SUCHVERZEICHNIS

zum

Oberfränkischen Schulanzeiger

2011

Die Zahlenangaben bezeichnen Monat und fortlaufende Seite der Veröffentlichung
innerhalb des Jahres 2011 (03/70 = März 2011, S. 70)

Amtliches

(alphabetisch geordnet)

Stellenausschreibungen

- **Berater/in** Migration..... 08/09/3;
- **Fachberatung** beim Staatlichen Schulamt..... 03/10;05/8;07/8;10/3;
- **Fachmitarbeiter/in** 12/06;

Funktionsstellen

- an Grund-/Haupt- und Mittelschulen..... 01/4; 03/5; 04/3;
05/3; 06/2; 07/4;
10/4; 12/7;
 - am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Hof 02/2;
 - an der Staatl. Berufsschule I Bayreuth..... 05/6; 05/7;
 - an der Staatl. Berufsschule II Coburg 12/5;
 - an der Berufsschule Kronach 06/7;
 - in der Schulberatung Kronach..... 06/8;
 - in der Schulberatung Wunsiedel..... 06/9;
 - Studienseminarleiter/in im Förderschulbereich 06/6;
 - Förderlehrerkoordinator/in Fachberater/in Bamberg. 06/10;
- (Hinweis zur Ausschreibung von Funktionsstellen) 05/9; 11/04;
- Lehrer/innen** an Grund- und Mittelschulen 12/10;
 - Referent/in** an der Regierung von Oberfranken..... 11/3;
 - Sachgebietsleiter/in** an der Regierung von Oberfranken 12/4;
 - Schulrat/Schulrätin** 03/4; 07/3;
 - Schulsekretär/in**..... 06/12; 07/9;

Allgemeine Bekanntmachungen

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer ...	01/13;
Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer	01/15;
Antrag auf Versetzung innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken	02/5;
Ausgestaltung der Jahrgangsstufe 5 als Gelenkklasse	04/13;
Aufnahmeprüfungen an Realschulen und Gymnasien	05/12;
Beförderungsrichtlinien	06/14;
Dienstliche Beurteilung und Leistungsfeststellung	11/5;
Durchführung des Sozialgesetzbuches	08/09/5;
Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2011/12.....	06/14;
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge.....	02/6;
Fernstudium "Kath. Religionslehre"	01/19;
Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	08/09/9; 10/13;
Konzept "Lebensbezug Mobilität" in der Verkehrserziehung	05/10;
Kooperationsmodelle zwischen Haupt-/Mittelschule und Realschule	02/8;
Kulturtag bayerischer Schulen	03/11;
Namensgebung für die Volksschule Gundelsheim (Grundschule) .	03/11;
Namensgebung für die Mittelschule Burgkunstadt.....	04/13;
Namensgebung für die Volksschule Selb II (Grundschule)	06/13;
Neue Zeugnisformulare	01/19;
Organisation von Volksschulen	02/8; 07/11; 08/09/6; 10/10; 11/5;
Parlamentsseminare 2011.....	01/19;
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2012 der Fachlehrer	04/11;
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förder-lehrerinnen und Förderlehrer 2012.....	04/12;

Rückgabe schriftl. Hausarbeiten Staatsprüfung 2007	01/16;
Schulgesundheitspflege	02/9;
Versetzung und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	01/17;
Versetzung staatl. Lehrer	12/11;
Zweite Staatsprüfungen 2011	01/12;
Zweite Staatsprüfung 2012	02/3;
Zweite Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/9;

Nichtamtliches

(chronologisch geordnet)

Nichtamtlicher Teil

Febr. 2011:

Stellenausschreibung Priv. Evang. Volksschule Hof	02/10;
Stellenausschreibung Schulsekretär/in Hof	02/10;

März 2011:

Stellenausschreibung an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung Bamberg	03/12;
Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule Fassoldshof.....	03/14;
Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule Bamberg	03/16;
Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule Forchheim ..	03/18;
Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule Hof.....	03/19;
Stellenausschreibungen einer privaten Förderschule Coburg	03/21;03/22;
Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule Bayreuth....	03/23;

April 2011:

Stellenausschreibung an einer privaten Förderschule in Würzburg	04/15;
Stellenausschreibung an der Priv. Montessori-Schule Würzburg ...	04/17;

Juni 2011:

Funktionsstelle am Priv. Sonderpäd. Förderzentrum Forchheim ...	06/15;
Funktionsstelle am Priv. Sonderpäd. Förderzentrum Hof.....	06/16;
Stellen am Kinderzentrum St. Vincent Regensburg	06/18;

Juli 2011:

Funktionsstelle an einer priv. beruflichen Schule Bamberg	07/12;
Zweite Ausschreibung des Sonderpäd. Förderzentrums Regensburg	07/14;

Nov. 2011:

Stellenausschreibung Fritz-Felsenstein-Haus e.V 11/07;

Dez. 2011:

Ausschreibung der Universität Bamberg 12/13;

Hinweise**Jan. 2011:**

- Beratungsangebote für Kinder mit Sehauuffälligkeiten 01/20;
 - Oberfränkische Preisträger Aktion Löwenzahl 2009/10..... 01/21;
 - Bayer. Meisterschaft im Mannschaftsstockschießen..... 01/22;
 - Deutsche Fußball-Meisterschaft für Menschen
 mit Beeinträchtigungen 01/22;
 - ABC Pflegeversicherung 01/22;

Febr. 2011:

Girls´Day – Boys´Day Zukunftsstag 2011 02/11;
 Turnfest-Akademie 2011 02/19;
 Lehrerpreis 2010 02/20;
 Lehrerfortbildung zur Wanderausstellungen 02/22;
 Großveranstaltung "Ganztags lernen" 02/23;
 Skihelme können schwere Verletzungen vermeiden 02/23;

März 2011:

Europawoche – Europatag..... 03/24;
 Referenzschulen für Medienbildung 03/25;
 Mit VerA stark durch die Ausbildung 03/26;
 ProLesen. Auf dem Weg zur Leseschule..... 03/27;
 Lehrerfortbildungen im Fach Musik..... 03/27;
 Die neue E-Klasse in Kronach 03/28;
 KEG: Glück vermitteln – Glück erfahren 03/29;
 BLLV: Kindergarten – Grundschultag und Lesefitness-Tag..... 03/29;

April 2011:

Erweiterungsstudium "Darstellendes Spiel" (DS) 04/18;
 Strom aus Feld und Wald. 04/19;
 Aktionstage Textilmuseum. 04/20;
 "Rhythmus ist klasse!"... 04/21;
 Gesundheit: Leichte Schultasche..... 04/22;
 Lernchancen – Lebenschancen. 04/23;
 Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher" 04/23;
 "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" 04/25;
 Wettbewerb "Mathekönner" 04/26;

Mai 2011:

GRIPS – Englisch, Deutsch und Mathematik in
 der Hauptschule 05/15;
 Englisch in der Grundschule 05/16;
 Lesetag 2011 05/19;
 Fortbildung Forum Mathematikdidaktik 05/20;

Fortbildung Bode Bund - Gymnastik und Tanz	05/21;
Erste Erfolge - Schulen und Museen als Partner.....	05/22;
Jugendwaldheim.....	05/24;
Comenius	05/25;
Forchheimer Musikwoche	05/26;
Coaching in der Schulverpflegung	05/26;
Tag des Baumes	05/28;
Juni 2011:	
Tödliche Gefahr durch "toten Winkel".....	06/19;
Gut essen tut Schule gut – Jahresveranstaltung 2011	06/20;
i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis.....	06/21;
Ernten und säen: "10 Jahre Schulmediation und die Früchte"	06/22;
Werken und Gestalten für Fachlehrer.....	06/22;
Fortbildungsangebot "Golf in der Schule"	06/23;
2017: 500 Jahre "Beginn der Reformation".....	06/24;
Juli 2011:	
Schülerstipendien für begabte Zuwanderer der Robert-Bosch- Stiftung.....	07/15;
Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte der Robert-Bosch- Stiftung.....	07/17;
Fortbildungsangebot "Golf in der Schule"	07/20;
Artenschutz und Kulturgut – Wandertour durch Oberfranken.....	07/20;
August/September 2011:	
Familienland Oberfranken	08/09/10;
Philosophierregion Oberfranken	08/09/12;
Lesetag 2011	08/09/13;
"Umweltschulen in Europa"	08/09/14;
Tag der Schulverpflegung	08/09/15;
POLSTER DAY	08/09/16;
Berufsbegleitende Beratung: Supervision und Coaching	08/09/17;
Tagungen zur Inklusion	08/09/19;
Fahrradprüfung bestanden – doch ein paar Dinge gibt es da noch.....	08/09/20;
9. FILMGIPFEL 2011 vom 17. bis 19. November 2011 in Oberstdorf.....	08/09/21;
Lions-Quest in der Ganztagschule	08/09/22;
Oktober 2011:	
Schulsammlung für die Jugendherbergen in Bayern	10/15;
Inklusion - Profilschulen	10/20;
Englisch in Grund-, Haupt- und Mittelschule	10/20;
SINUS – Teilnehmerzahl mehr als verdreifacht.....	10/21;
Jahrgangsmischung in Oberfranken.....	10/21;
Weiterbildung für den Schwimmunterricht.....	10/22;
Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem"	10/22;
4. Bayerische Schultheatertage	10/23;
Mathematik-Lernsoftware	10/24;
Sachbuch für Kinder "Häuser, Straßen, Tunnel bauen – wie geht das?	10/26;

November 2011:

Umweltschulen	11/9;
"Schule verantwortlich mitgestalten"	11/10;
3. bayerischer Ganztagschulkongress	11/11;
Schulschachmeisterschaften	11/11;
Mit Reflektoren sicher auf dem Schulweg	11/13;
FRANKENWÜRFEL jetzt auch online	11/14;
Dank an den Manz-Verlag	11/14;

Dezember 2011:

Beratungsangebote der Staatlichen Schulämter	12/13;
Oberfränkischer Beitrag zu den Bayerischen Schultheatertagen 2012.....	12/14;
Fortbildungslehrgang für Schulleiter	12/15;
Erste-Hilfe-Tagung an der Regierung von Oberfranken	12/15;
Auszeichnung der eifrigsten Sammler für die Jugendherbergen ...	12/16;

Sonstiges (Jan. –Dez. 2011)

Internetplattform der Regierung von Oberfranken	
Regionale Lehrerfortbildung	
Wettbewerbe	

Impulse

Erfahrungen mit der Ganztagsklasse -Ein Bericht der Grundschule Marktredwitz-	Januar 2011
Nachhaltige Unterrichtsentwicklung im Regierungsbezirk Oberfranken	Februar 2011
Werteorientierung als Basis für eine gelingende Schulentwicklung im Regierungsbezirk Oberfranken.....	März 2011
Oberfränkische Wettbewerbssieger Politische Bildung 2010.....	April 2011
Vorschulische Förderung "Schulhüpfer"	Mai 2011
Englisch in der Haupt-/Mittelschule Oberfrankens	Juni 2011
Ausbildungsplatzbörse an der Mittelschule Hirschaid -Beitrag zur erweiterten vertieften Berufsorientierung -.....	Juli 2011
Gartenpädagogik -Anregungen besonders auch für Ganztagschulen-	Aug./Sept. 2011
Ich schaff´ s - mit Gefühl	Oktober 2011
"Ärgernis, Aufsehen, Empörung: Skandale in der Geschichte" -Grundschule Meeder gewinnt den Förderpreis-.....	November 2011

Kooperatives Lernen und kompetenzorientierter Unterricht
Dr. Eva Lang, ISB München.....

Dezember 2011

Weitere Themen

Dank für die Grüße und Wünsche	01/02;
Nachruf	02/25;
Schulsammlung 2011	03/3;
Suchverzeichnis.....	01/Anlage
Weihnachts- und Neujahrsgrüße	12/2